



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke*

**Antrag**

Es informiert Sie Andre Hüsgen  
Anschrift Wittensteinstraße 235a  
42283 Wuppertal  
Telefon (0202) 0202-60933100  
Fax (0202)  
E-Mail andrehuesgen@gmx.de  
Datum 24.03.2016  
**Drucks. Nr. VO/0279/16**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>27.04.2016</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>02.05.2016</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Resolutionsantrag: Umgehende Bearbeitung der Anträge auf „Kleine Waffenscheine,,  
durch das Polizeipräsidium  
Antrag der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom 24.03.2016**

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren folgenden Resolutionsantrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 2. Mai 2016:

**Der Rat der Stadt appelliert an das Polizeipräsidium und den Polizeibeirat, dass die bislang unbearbeiteten Anträge auf „Kleine Waffenscheine“ binnen zehn Tagen abschließend und unbürokratisch bearbeitet werden.**

Begründung

Wie den lokalen und regionalen Medien zu entnehmen ist, hat Wuppertals Polizeipräsidentin Birgitta Radermacher (CDU) vorläufig die abschließende Bearbeitung von Anträgen auf „Kleine Waffenscheine“ gestoppt. Nun ist an die betroffenen Antragsteller ein Rundschreiben versandt worden, in dem sie aufgefordert werden, ihr Ansinnen nochmals zu überdenken. Nur im Falle einer ausdrücklichen Aufrechterhaltung der Anträge sollen diese abschließend bearbeitet werden. Das stellt nach Auffassung der Antragstellerin einen Skandal dar, der so in keiner Weise hinnehmbar ist. Gemäß der Antragstellerin vorliegender Informationen handelt es sich bei dem Rundschreiben um einen Alleingang Radermachers, der weder auf das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen noch auf das „Vorbild“ anderer Kreispolizeibehörden im Land zurückzuführen ist.

Mit freundlichem Gruß  
Claudia Bötte  
Fraktionsvorsitzende